Club Voltaire

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/361210359434/

ID: 361210359434 **Datum:** 05.12.2005 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Haaggasse/ Hasengässle
Hausnummer:	26b/ 5/1
Postleitzahl:	72070
Stadt-Teilort:	Tübingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Tübingen
Wohnplatz:	Tübingen
Wohnplatzschlüssel:	8416041017
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

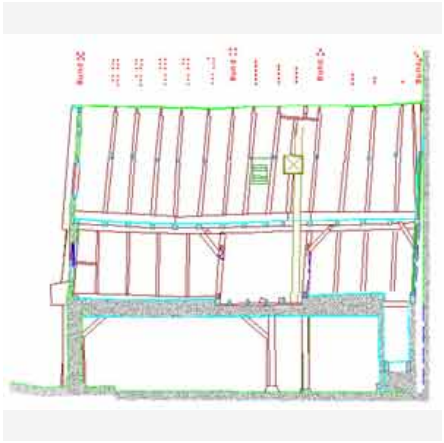
Fotos

Bildbeschreibung:
Südansicht

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Bildbeschreibung:
Vorlage (LV-BW und LAD)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Bildbeschreibung:
Längsschnitt mit Abbundzeichen (M. Hermann)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Ursprünglich wurde das Gebäude als Wohnhaus genutzt.

1. Bauphase:
(1495)

Das Gebäude wird um 1494/95 d errichtet.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit Abstrebung
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

2. Bauphase:
(1582)

Eine polychrome Farbfassung an der Giebelwand im Dachgeschoss ist inschriftlich auf 1582 i datiert. Ob es sich dabei um eine Umnutzung oder Renovierung handelt, konnte bisher noch nicht geklärt werden.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Konstruktionsdetail:
- Detail (Ausstattung)
  - Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei

3. Bauphase:
(1701)

Umnutzung um 1701 (a) zu einer Färbermang

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Färberei

4. Bauphase:
(1845 - 1950)

Nutzung als Scheune ab 1845 (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Scheune

5. Bauphase:
(1972 - 2006)

Nutzung des Gebäudes durch den Club Voltaire (http://www.club-voltaire.com)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Kino, Konzert-, Theaterhaus, Oper

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronoplogische Datierung
- Bauaufnahme und dendrochronologische Ergänzungsdatierung
- Dokumentation zu Untersuchungen des Putz- und Fassungsbestands und den Sicherungsmaßnahmen
- Dendrochronologische Datierung Dachwerk

Beschreibung

Umgebung, Lage: Liegt südwestlich in der Altstadt Tübingens.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Wohnsiedlung

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Eingeschossiger Bau auf längsrechteckiger Grundfläche mit zweistöckigem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Zweischiffige und dreizonige Gliederung. Bauzeitlich gab es einen schmalen mittigen Querflur mit jeweils zwei anschliessenden Kammern in der südlichen und nördlichen Querzone. In der westlichen Querzone gibt die angeblattete Rauchfangabdeckung Hinweise auf eine Küchennnutzung. Die Stube an der südlichen Querzone reichte über die ganze Hausbreite
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Reste der bauzeitlichen Gerüstkonstruktion und Ausfachungen und Farbfassungen vorhanden
Bestand/Ausstattung:	Im Dachgeschoss gibt es mehrere Farbfassungen, darunter eine besonders bemerkenswerte polychrome Fassung, die inschriftlich auf 1582 datiert ist. An der Westfassade lässt sich eine Bohlenstube nachweisen, die aber nicht mehr vorhanden ist.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit Abstrebung
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

Konstruktion/Material:	Das Gebäude ist in Fachwerkbauweise mit Lehmflechtwerkausfachungen ausgeführt. Mit verschiedenen Konstruktionen zur Wandaussteifung ist es Zeugnis der konstruktiven Umbruchszeit zwischen 1490 und 1525, dem Übergang von verblatteten zu zunehmend verzapften Holzverbindungen.